

**Zeitschrift:** Archiv für schweizerische Geschichte

**Band:** 12 (1858)

**Quellentext:** Urbarbuch der Grafen von Kiburg aus der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Urbarbuch der Grafen von Kiburg**

aus der

**Mitte des dreizehnten Jahrhunderts.**

## **V o r b e r i c h t .**

Die Handschrift **Mss. Hist. Helv. VI. 75.** der Stadtbibliothek von Bern, beschrieben von Dr. Franz Pfeiffer in seiner Ausgabe des Habsburg-Oestreichischen Urbarbuchs (Vorwort S. XX—XXII.)\*), enthält auf vier ihrer Blätter die Kopie eines Urbarbuchs der Grafen von Kiburg, das aus der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts stammt.

Obwohl äusserst summarisch verfasst und nichts als ein einfaches Verzeichniss von Einkünften der Grafen ohne alle weiteren Bemerkungen enthaltend, hat dieses Urbar dennoch wegen seiner Beziehung auf jenes mächtige Dynastengeschlecht, wegen der Zahl und Namen der darin genannten Ortschaften und wegen seines Alters geschichtlichen Werth und bietet auch in kulturhistorischer Beziehung einiges Interesse dar.

Durch eine Mittheilung des Herrn Dr. B. Hidber in Bern auf dasselbe aufmerksam gemacht, suchten wir bei der Stadtbibliothek Bern um gütige Mittheilung des Buches zur Einsicht und Abschriftnahme nach und glauben nun, nachdem unserm Wunsche aufs Verdankenswertheste entsprochen worden, den Freunden der schweizerischen Geschichte eine willkommene Gabe zu bieten, indem wir den Text dieses merkwürdigen Dokumentes veröffentlichen, ihn nur mit den erforderlichen geographischen Erläuterungen und wenigen allgemeinen Bemerkungen begleitend. Für manche treffliche Belehrung und Unterstützung hiebei sind wir Herrn Obersten L. Wurstemberger in Bern zu vielem Danke verpflichtet.

### **1. Stellung und Beschaffenheit der Handschrift.**

Wie die sehr vollständige Beschreibung bei Dr. Pfeiffer angibt, enthält der Band **Mss. Hist. Helv. VI. 75** zuvörderst eine Abschrift des Habsburg-Oestreichischen Urbars auf 117 Blättern (234 Seiten) Perga-

\*) Das Habsburg-Oestreichische Urbarbuch, herausgegeben von Dr. Franz Pfeiffer, Professor und Bibliothekar u. s. f. Stuttgart. Gedruckt auf Kosten des Literarischen Vereines. 1850.

ment, verfertigt durch Meister Heinrich von Speichingen, Stadtschreiber in Bern in den Jahren 1414—1430, und drei seiner Gehülfen. Auf dieses Urbab folgen zunächst die innern, stehen gebliebenen Ränder zweier herausgeschnittner Pergamentblätter; sodann auf vier Pergamentblättern (S. 235—242) der Text des Kiburgischen Urbars; von der Hand Meister Heinrichs von Speichingen geschrieben; dann wieder die Reste zweier herausgeschnittner Pergamentblätter. Endlich schliesst den Band ein Verzeichniss der „Setz und Gütten im Ergöw“, d. h. von Schulden, welche die Herrschaft Oestreich in den Jahren 1278—1379 kontrahirt, und der Güter, welche sie dafür verpfändet hat. Diess letztere Verzeichniss (abgedruckt bei Kopp. Geschichtsblätter II.) ist auf 30 Blätter eines starken Papiers geschrieben und scheint ebenfalls von der Hand Meister Heinrichs von Speichingen herzurühren.

Was nun den Text des Kiburgischen Urbars anbetrifft, so erscheint derselbe als Bruchstück eines Ganzen, dessen Anfang und Ende mangelt. Die Schrift beginnt am obersten, äussersten Rande von S. 235 mit den Worten: „*hi sunt redditus ad officium Lentzburg pertinentes*“, und bricht auf S. 242 mitten in der vierten Zeile mit einem Unterscheidungszeichen (,) ab. Wir würden daher auch die Bedeutung des Aktenstückes nur vermutungsweise kennen, wenn nicht eine seiner Abtheilungen durch ihren Titel: „*Isti sunt redditus comitum de Kiburch Winterture et in confinio*“ vollständig sichern Aufschluss hierüber gäbe. Vielleicht dass auf den, aus dem Codex herausgeschnittenen Blättern ein Anfang des Urbars enthalten war; vielleicht aber hat schon Meister Heinrich von Speichingen nur das vorliegende Bruchstück in Urschrift (einen Rodel?) vor sich gehabt und — des verwandten Inhaltes wegen — am Schlusse seiner Abschrift des Oestreichischen Urbarbuchs in den Band eingetragen. Immerhin umfasst dasselbe jedenfalls den weitaus grössten Theil der gesammten Kiburgischen Besitzungen.

Die Schrift Meister Heinrichs ist regelmässig und fest; aber sehr enge in einander und mit einer Menge, oft starker Abkürzungen geschrieben, so dass die Entzifferung des Textes nicht ohne Schwierigkeit ist. Indessen sind doch keine Abkürzungen gebraucht, die nicht auch in andern Handschriften hie und da vorkämen oder sich durch Vergleichung verschiedener Stellen des Urbars unter einander auflösen liessen. In unserm Abdrucke haben wir alle Abkürzungen aufgelöst, worin das Wort und der Casus, in welchem es steht, unzweifelhaft sind; wo hingegen letzterer (ob Nominativ, oder Akkusativ) ungewiss bleibt, haben wir uns auf die Stammsylbe des Wortes beschränkt. Die Seiten- und Zeilenzahlen der Handschrift sind am Rande des Abdruckes beigesetzt.

## 2. Alter des Urbars.

Die Zeit, in welcher dieses Kiburgische Urbar aufgesetzt worden, liesse sich nur annähernd bestimmen, wenn nicht unser Bruchstück selbst eine Jahrzahl enthielte, die darüber Aufschluss zu geben geeignet ist.

Von der Summe der Einkünfte in Vilmergen nämlich heisst es (S. S. 155 unten): „*Summa Villmeringen correcta Anno Domini M<sup>0</sup>CC<sup>0</sup>L XI<sup>0</sup>.*“ Wir ersehen daraus, dass das Urbar im oder nach dem Jahre 1261 abgefasst sein muss; während zugleich aus der Gesamtheit seines Inhaltes, der die deutschen und die burgundischen Besitzungen des Hauses umfasst, hervorgeht, dass es auch nicht später als 1263, oder spätestens 1264, aufgenommen worden sein kann. Denn am 3. September 1263 starb Graf Hartmann der jüngere mit Hinterlassung eines einzigen Kindes, der jungen Gräfin Anna, und im Jahre darauf, am 27. November 1264, erlosch mit Graf Hartmann dem ältern der Kiburgische Mannsstamm; worauf die Besitzungen des ältern Hartmann an Graf Rudolf von Habsburg übergingen. Die Aufnahme des Urbars ist also in die Jahre 1261—1263 (spätestens 1264) zu setzen.

Mit dieser Zeitbestimmung stehen denn auch einige Namen in Ueber-einstimmung, die wir in dem Urbar finden: die Namen des Manesse, der die Vogtei Rümlang zu Lehen trägt, und des Ritters Jordan in Thun, welcher von einem Mansus daselbst zinset (S. S. 165 u. 174). Jenes mag Rüdiger Manesse der ältere gewesen sein, der 1252—1304 (seit 1268 als Ritter) in Zürich so oft urkundlich genannt wird; dieses der Ritter Jordan von Thun, den die Bernischen Urkunden von 1236—1271 (seit 1252 als Ritter) zeigen.

Für die Geschichte des Kiburgischen Hauses aber erscheint die Aufnahme eines gemeinsamen Urbars über sämmtliche Herrschaften in den Jahren 1261—1263 (oder 1264) bedeutsam.

Dieselbe steht wohl im Zusammenhange mit dem Verkommnisse der beiden Grafen Hartmann vom Jahr 1257, wonach der ältere Graf Hartmann den jüngern, seinen Neffen, zum Erben aller der Besitzungen, an Burgen, Landen und Leuten, erklärte, welche er nicht seiner Gemahlin, Margarita von Savoyen, zu Eigen geschenkt oder zu Leibgedinge gemacht hatte. (Urk. Graf Hartmanns des jüngern d. d. Kiburg, 24. März 1257, bei Kopp, Urk. z. Gesch. der Eidg. B. II. 95). Allerdings traten nach jenem Verkommnisse im Jahr 1259 augenblickliche Zerwürfnisse zwischen beiden Grafen ein (Urk. d. d. Elgg, 29. Juni 1259. Ibid. II. 97 und d. d. Wil, 18. Aug. 1259, bei Herrg. Gen. dipl. II. 349). Allein wie schon eine Urkunde desselben Jahres zeigt (Urk. d. d. Zü-

rich, 17. Oktober 1259, bei Herrg. Gen. dipl. II. 351), waren diese Zerwürfnisse bloss vorübergehend, und die Aufnahme eines gemeinsamen Urbars im Jahr 1261 oder 1261/1263 scheint nun vollends darauf hinzuweisen, dass in den letzten Lebensjahren beider Grafen Hartmann ein durchaus freundliches Vernehmen zwischen beiden herrschte und des ältern Zusicherungen an den jüngern in Betreff seines einstigen Nachlasses in voller Kraft bestanden. Freilich machten dann der frühe Tod Graf Hartmanns des jüngern und die kräftig durchgeföhrten Ansprüche des Grafen Rudolf von Habsburg auf Hartmanns des ältern Nachlass jene Zusicherungen ganz wirkungslos. (Vrgl. übrigens Kopp, Gesch. der Eidg. B. II, 2. S. 269 — 272, wo Anmerk. 7 auf S. 272 hienach eine Abänderung erleiden würde).

### 3. A n o r d n u n g d e s U r b a r s.

Wie der Text zeigt, sind die Einkünfte, welche das Urbar aufzählt, in neun verschiedene Abtheilungen geordnet, die meist mit dem Namen *officium* (*Amt*), bezeichnet werden.

Es sind die Aemter: 1) Lenzburg, enthaltend die Aargauischen Güter von der Reuss an bis in das Thal des Hallwiler- und Baldeggere see's, in das Kulmerthal und bis nach Aarau und dessen Umgegend. Als ein vorzüglich ertragreicher Hof erscheint hier derjenige von Schafisheim. 2) Gutisberg („das Thal der Emme gegen Lenzburg gelegen“), umfassend die Gegend zwischen dem rechten Ufer der grossen Emme, von Rüegsau an abwärts, der Roth und der Aesch, die bei Murgenthal und auf der Bernisch-Solothurnischen Grenze unterhalb Deitingen sich in die Aare münden. 3) Emmenthal („diesseits des Wassers“), enthaltend das obere Thal der Emme, von Rüegsau an aufwärts, nebst den Seitenthälern und das linkseitige Ufer der Emme von Burgdorf an aufwärts und westwärts bis zum Thale der Worb. 4) Jegistorf; von Hindelbank und Jegistorf an westwärts bis an den Lyssbach und Limpach. 5) Uzenstorf; auf beiden Ufern der Emme, von Burgdorf an abwärts, östlich bis zum Oeschbach, westlich bis an den Bucheggberg. 6) Thun; umfassend die Thäler der Kiesen und der Rothachen, nebst Thun selbst. 7) Oltingen; die Gegend von Nidau und vom Südwestabhang des Bucheggbergs an bis Wohlen an der Aare unterhalb Bern. 8) Winterthur und Umgegend, zu beiden Seiten der Töss, von Zell an abwärts, bis in das Thal der Kempt nach Westen, bis in's Thal der Eulach und dem Limperg ostwärts. 9) Baden, mit der Umgegend von der Lägern an bis an die Reuss hinüber.

In der Aufzählung der Ortschaften nach diesen Aemtern findet nur einmal eine Unterbrechung statt. Nach dem Schlusse des Amtes Ol-

tingen werden eine Reihe von 11 Ortschaften aufgezählt, die im oberen Emmenthale liegen und dieser Lage nach in das dritte Amt „Emmenthal diesseits des Wassers“ gehört haben müssen. Ob hier ein Fehler des einstigen Originals oder bloss der Abschrift Meister Heinrichs die Schuld trägt, muss dahin gestellt bleiben.

Bemerkenswerth sind neben dem ebenerwähnten Versehen einige andere Punkte. Die Summationen, die hie und da, namentlich am Schlusse jedes Amtes, vorkommen, stimmen mit dem Gesamtbetrage der einzelnen Posten, welche sie umfassen, keineswegs immer überein. Nachträgliche Vormerkungen einzelner Einkünfte nach bereits niedergeschriebener Summation kommen mehrmals vor. Am Schlusse einiger Aemter werden noch Einkünfte aus Ortschaften genannt, die ganz ausserhalb des Kreises zu liegen scheinen, der sonst das Amt begrenzt. So wird am Schlusse des Amtes Jegistorf die Vogtei Sinneringen erwähnt, die weit auswärts (im Kreise des Amtes Emmenthal) liegt; so am Schlusse des Amtes Winterthur die entfernte Vogtei Illnau und Volkenswil; am Schlusse des Amtes Baden das entfernte Neerach und die Vogtei Rümlang.

Diess Alles leitet auf die Vermuthung hin, dass wir hier nicht den Text eines ausgearbeiteten, in vollendeter Redaktion vorliegenden Urbabuches, sondern eher des Entwurfes zu einem solchen, eine blosse Zusammenstellung erster Aufnahmerödel, besitzen.

Angefertigt wurde diese Aufzeichnung im burgundischen Theile der Kiburgischen Besitzungen (auf Betrieb des jüngern Grafen Hartmann? in Burgdorf?), wie diess aus der Bezeichnung des dritten Amtes: „das Emmenthal diesseits des Wassers“ deutlich hervorgeht.

Von den Besitzungen der Grafen fehlen übrigens in diesem erhaltenen Theile des Urbars sowohl solche, die in Burgund, als solche, die in Alemannien oder Rätien lagen. Dort fehlt (mit Ausnahme von Nidau und der Umgegend) Alles, was westlich von der Aare lag, namentlich Freiburg, und was dem Oberlande oberhalb Thun angehörte. Hier werden die Rechte der Grafen um Zürich, und hauptsächlich die Besitzungen Zug, Art, Aegeri und im Gasterlande vermisst, die aus dem Lenzburgischen Erbe herkamen.

#### 4. Inhalt des Urbars.

Das Urbar enthält ein Verzeichniß von Einkünften, welche, den damaligen Verhältnissen gemäss, fast ganz in Lieferungen von Naturalien oder Fabrikaten, nur zum kleinern Theile hingegen in Geldleistun-

gen bestehen. Die (in der Handschrift meist sehr abgekürzten) Namen der aufgezählten Gegenstände und der angewandten Masse, sowie die Bedeutung dieser Namen, lassen sich aus Vergleichung des Urbars in seinen einzelnen Stellen unter sich und mit den entsprechenden Stellen des Habsburg-Oestreichischen Urbars, oder mit den Rödehn, welche Pfeiffer seinem Abdrucke des letztern beigegeben hat, fast völlig bestimmen. Wir können daher für die Erklärung dieser Ausdrücke auf diese Vergleichung und auf Pfeiffers Anmerkungen zum Habsburg-Oestreichischen Urbar verweisen. Ein paar wenige Ausdrücke, welche noch besonderer Erwähnung bedürfen mögen, sind folgende: Als Früchte, welche in den burgundischen Besitzungen geliefert werden (S. S. 166 u. ff.) erscheinen u. A. „Werzen“ (nach Scheffeln, Vierlingen und Immi gemessen). Vielleicht ist darunter Weizen, vielleicht irgend welche Wurzelgewächse (Rüben?) zu verstehen. Ferner werden *faces* genannt (S. 156), vermutlich Kienfakeln; *linsath*, wohl Leinsamen. Endlich erscheint als Getreidemass für Spelt (Dinkel) und Haber in einem ausgedehnten Theile des burgundischen Landes (dem Emmenthal und dem jetzigen bernischen Mittellande) der Ausdruck *chorus*. Dieses Mass, dem gegenwärtig noch der in jenen Gegenden übliche Name: „*Korst*“ entspricht, scheint, nach den Summationen des Urbars zu schliessen, dem Malter zu entsprechen.

Ueberblicken wir den Gesammtinhalt des Urbars, so zeigt sich eine grosse Mannigfaltigkeit von Gegenständen genannt.

Den hauptsächlichsten Platz nehmen, wie in allen ähnlichen Verzeichnissen, die Getreidefrüchte ein. Es erscheinen der Weizen (*triticum*); der Spelt oder Dinkel (*spelta*); der Roggen (*siligo*); der Haber (*avena*), die Hirse (*milium*). Dann kommen an übrigen Erzeugnissen des Pflanzenreiches vor: Hülsenfrüchte (*legumen, legumina*; im Habsburg-Oestreichischen Urbar: „*vast muos*“ genannt); Bohnen (*faba*, d. h. die sogenannte Saubohne — denn unsere jetzigen Bohnen waren noch nicht bekannt); Wurzelgewächse (Werzen)? Lein (*linum*); Leinsamen (*linsath*)? Pfeffer (*Piper*); Wein (*vinum*); Holz (*lignum aridum et viridum*); Kienfakeln (*faces*)?

An Erzeugnissen des Thierreiches werden genannt: Ochsen (*boves*); Schafe (*oves*); am häufigsten Schweine und Ferkel (*porci, porcus verrit*); Hühner (*galline, pulli*); Eier (*ova*); eine Art kleiner Fische, Balchen genannt (*balchi*); und Wachs (*cera*). Sehr häufig auch geräucherte Schweineschultern, d. h. Schinken (*scapule*).

An Fabrikaten werden geliefert: Leintuch (*pannus lineus*); Bier (*cerevisia*), Thonschüsseln (*scutelle*) und Hufeisen für Pferde (*ferramenta equorum*).

Die Summe der Einkünfte an Geld beläuft sich auf  $231\frac{1}{2}$  Pfund Schillinge.

Neben den Grundstücken und Gütern, die hie und da einzeln aufgezählt, oft aber gar nicht näher bezeichnet werden (curie, mansus, scoposse, domicilium, domus, orti), erscheinen Vogteien (advocacie), Mühlen (molendina), Schenkhäuser (taberne), Hanfreiben (bluwe), Fähren (navigia), Fischenzen (piscine), und, in Winterthur, der Getreidemarkt (mensuracio frumenti in foro), der Zoll (theloneum), die Fleischerbuden (carnificum officia), die Markttische (mense vendencium in foro), die Münze (moneta) als Quelle von Einkünften. Was die im Amte Baden vorkommende Abgabe »ad minandum« sei, können wir nicht angeben.

Die Masse sind für die Getreidefrüchte der Mütt (modius) von 4, oder das Malter (malterum) von 16 Vierteln, Letzteres im burgundischen Lande auch chorus genannt. Als kleinere Masse erscheinen das Viertel (quartale), Vierling (ferto) und das Imi (imiū), letzteres indess nur selten genannt. Es soll (nach Stalders Idiotikon) den neunten Theil eines Viertels betragen. Salz wird nach dem Scheffel (modius), Wein nach dem Saume (pseuma) gemessen; nach dem Pfunde (libra) der Pfeffer und der Leinsamen; nach der Fuhrlast (pondus) das Holz; nach Kloben, das heisst Gebünde oder Büschel (clobi), der Lein; nach der Elle (ulna) das Tuch.

Die Summen des Urbars belaufen sich auf über 4700 Mütt Getreidefrüchte u. s. f. Da uns aber hier nur ein Theil der Einkünfte des gräflichen Hauses vorliegt, so wäre ein Schluss auf dessen Oekonomie aus diesem Urbare allein schwierig. Dagegen mögen die beiden Wahrnehmungen hervorgehoben werden, dass nach dem Urbare der Anbau des Weizens vorzüglich im Zürich- und im untern Aargau, derjenige des Speltes im Oberaargau vorherrschend gewesen zu sein scheint, und dass im letzteren (burgundischen) Lande die Abgabe an (Zins- oder Vogt-) Hühnern durchweg vorkommt, während sie in den erst erwähnten Gegenden nicht, wenigstens nicht so allgemein durchgeführt erscheint. Ferner ist bemerkenswerth, dass die Abgaben an Leinsamen und Leintuch gerade in den Aemtern Gutisberg und Emmenthal vorkommen, wo noch heute die Leinenindustrie vorzugsweise zu Hause ist.

Interessant ist endlich die Vergleichung des vorliegenden Urbars mit dem entsprechenden Theile des Habsburg-Oestreichischen. Nicht allein ergibt sich daraus (wie oben bemerkt) die Erklärung mancher Ausdrücke des Kiburgischen Urbars, sondern namentlich auch ein Blick über die Veränderungen, welche in den Verhältnissen vieler hier auf-

gezählter leistungspflichtiger Ortschaften und Grundstücke im Laufe von beiläufig fünfzig Jahren (1261—1311) erfolgten, — Veränderungen, die bei der steigenden Last der Steuern und Leistungen (S. Habsburg-Oestreichisches Urbar Vorrede S. VIII.) wohl viel mehr zu den schweizerischen Ereignissen des beginnenden XIV. Jahrhunderts beigetragen haben mögen, als man sich gewöhnlich zu denken pflegt.

G. v. W.

# U r b a r.

## 1.

Hii sunt redditus ad officium Lentzburg pertinentes.

(pag.  
235)

[V]illemeringen curia superior et inferior, quarum sunt (1) scoposse xxij, reddunt tritici modios LXXVij, avene maltera xi, leguminis modios xi. Item de pratis oves ij. Mansus inferior porcos v omnes sol. XXXVij et den. ij, avene maltera ij $\frac{1}{2}$ , ovem i. Item in eadem villa mansus iiiij et Hilfinkon mansus i qui omnes reddunt porcos xxvij qui omnes sunt lib. ix et sol. vj minus den. ij, oves ij, avene maltera xij $\frac{1}{2}$ . Item Vilmeringen sunt feoda xij tritici modios xxiv, avene mal- (5) tera xj, leguminis modios v $\frac{1}{2}$ . Item ibidem bona quedam x porcos x quilibet sol. viij, plebanus porcum i sol. v, de prato porc. i sol. viij. Hilfinkon de molendino porc. ij quilibet sol. v. Henebrun de novalibus porc. iij quilibet sol. xij. De feodis bubulcorum porc. ij quilibet sol. viij. Item tritici mod. ix, oves viij. Apud ripam porc. iij omnes sol. xxx, avene mod. vi. De taberna porc. i sol. viij. De wisungen tritici mod. ij. De mansibus viij supradictis gallin. XXVIII, ova cxx. Oberwiler porc. i, plebanus porcum i. Summa Villmeringen (10) correcta Anno domini M<sup>0</sup>CC<sup>0</sup>LXI<sup>0</sup> tritici modii cxiiii quartale i, avene maltera xxxvii, leguminis modii xvi $\frac{1}{2}$ , porci LXII omnes libr. LXXI<sup>1)</sup> et den. ii, oves xvii, sol. ii.

<sup>1)</sup> Soll wohl heissen: xxi. Denn es beträgt nach dem Urbar der Werth von drei Schweinen im Durchschnitt ein Pfund; also für LXII Schweine circa xxi Pfund.

Villmergen, Pfarrdorf Kts. Aargau, Bez. Bremgarten. Hilfikon, ebenda. Hembrunn, ebenda. Apud ripam, am Gestade der Bünz ebenda? Oberwiler, Wil bei Wohlen? (Es scheint nicht Oberwil, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Bremgarten, zu sein, das weitab jenseits der Reuss liegt).

De Escha et de Bütikon tritici mod. vi $\frac{1}{2}$  Triticum de istis in nulla summa est computatum. Varewanch porc. i sol. iii. Altwise porc. ii quilibet sol. iii. Miswangen porc. i. sol. v. Hitzkilche curia cujus sunt scoposse viii tritici modios xxxii leguminis mod. viii, de decima avene malt. De liberis tritici mod. xx quartalia vi, avene modios vi. Bluowe-  
(15) linchon tritici mod. ii. De Armense tritici mod. v. Gelvingen de piscina tritici mod. xi. Summa correcta tritici mod. c minus mod. iii $\frac{1}{2}$ . Summa avene malt. ix mod. i. In Beinwiler scopossa i, tritici modios ii, avene modios iii, porc. i. Meisterswang porc. i verrit, spelte mod. xvi, sol. xviii. Amilgeswiler de liberis sol. iii, de bonis Trachsibus (?) ibidem sol. iii. Greninchen curia cujus sunt scoposse xiii, tritici mod. xxviii, siliginis mod. xiii aridi, avene malt. vii, porc. xiii, quorum sunt sex quilibet sol. v, quatuor quilibet sol. vii, unus  
(20) sol. iii, unus sol. xii, item unos sol. vii. Sure curia scoposse xiii tritici mod. xxvi, siliginis mod. xiii aridi, avene malt. vi $\frac{1}{2}$ . Buchsa sol. iii de foresta porc. iii. De Arowa porc. iii. Item de curia empta porc. ii. De Wiler porc. ii. Insuper vii, tres quilibet sol. vi, quatuor quilibet sol. v. Item eorum iii, omnes sol. xv. Scafusa siliginis viridis mod. cxix, avene malt. viii $\frac{1}{2}$ , porc. iii, quilibet sol. v, oves xiii, den. libr. iii, gallin. xxxv, ova cc minus x, faces vii, de ligno arido pondera LXXVI,

~~Esch oder Aesch, Pfd. Kts. Luzern, Amt Hochdorf. Büttikon, Kts. Aargau, Bez. Bremgarten, Pf. Villmergen. Fahrwangen, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Lenzburg. Altwis, Kts. Luzern, Amt Hochdorf, Pf. Hitzkirch. Müsswangen, ebenda. Hitzkirch, Pfd. Kts. Luzern, Amt Hochdorf. Bleulikon, ebenda. Ermensee, ebenda. Gelfingen, ebenda. Beinwil, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Muri. Meisterschwanden, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Lenzburg. Ammerswil, Pfd. ebenda. Gränichen, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Aarau. Suhr, Pfd. ebenda. Buchs, ebenda. Aarau, Hauptstadt des Kantons Aargau. Wiler, Hunzenschwil, Pf. Suhr bei Aarau? Schafisheim (in der Mundart: Schafisse), Kts. Aargau, Bez. Lenzburg, Pf. Staufberg.~~

de viridibus lignis pondera clxxx. Seon avene malt. x et mod. una. Lentzburg scoposse vi siliginis mod. xxiiii; in foro salis (25) mod. xviii, porc. iiiii quilibet sol. v, de censu lib. i. Gunzwiler porc. i sol. v, ad domos bubulcorum porc. i, sol. v. In der Haldun porc. i sol. iii de novali. Item Niederlenz siliginis mod. iiiii. De liberius<sup>1)</sup> Maginwiler siliginis mod. v<sup>1/2</sup> de censu lib. iiiii minus sol. iiiii. Bublinchon siliginis mod. xvi. porc. xviii quilibet sol. v. Mellingen de domibus et ortis pro censu lib. vii. et sol. viii. piperis lib. xi<sup>1/2</sup>, de molendino ibidem tritici mod. iii. Velthein scoposse vi tritici modios xx, avene maltera iii et quartale i. De navigio sol. iii. (30) scapul. xii. Item Velthein de decima tritici mod. x. Item Mellingen molendina tritici modios v. Arowe tritici mod. lx; novalia ibidem secundum quod concedi possunt et molendinum in Lentzburg tritici modios vi. porc. ii. uterque sol. vi. Apud Gelvingen balchi c. Item molendinum Lentzburg tritici modios v. Summa tocius officii Lentzburg: pertinent cum obligatis tritici modii ccclxx<sup>1/2</sup>, siliginis modii ccxxxv<sup>1/2</sup>, avene maltera ex, leguminis modii xxx minus quartalia ii, porci cxxi, omnes valentes libras xxxviii minus solidos vi, scapul. xii, de censu (35) libre xviii minus solidi iiiii et denarii ii, oves xxxv.

## 2.

Isti sunt reditus in monte Gutoolfsperg it in confinio illo,  
ista parte aque que dicitur Emma versus Lentzburg.

Apud Heimolfswiler ad feoda et mansus spelte chor. v.

<sup>1)</sup> liberis in (?)

Seon, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Lenzburg. Lenzburg, Bezirksstadt Kts. Aargau. Gontenswil, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Kulm. Halde bei Gontenswil. Niederlenz, Kts. Aargau, Bez. Lenzburg, Pf. Staufberg. Mägenwil, Kts. Aargau, Bez. Baden, Pf. Wolenswil. Bueblikon, ebenda. Mellingen, Stadt, Kts. Aargau, Bez. Baden. Veltheim, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Brugg.

Gutisberg, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Heimiswil. Emma, die Emme. Heimiswil, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf.

solid. xxxii. scapul. viii. gallin. xii ova LXXX. Wutnmos libr. i.  
 et sol. viii. pore. ii. scapul. iii. spelte quart. vii, ova LX, gallin.  
 viii. Heimolfswiler libr. i et solid. iii, scapul. xii, spelte  
 quart. xviii. Hec sunt de scoposis sex. Item Heimolfswi-  
 ler scoposse vii spelte quartalia xxi, pro censu libri. i, scapul.  
 xiiii, gallin. xxi, ova cxl. Item una scopossa solidos xi. Che-  
 (pag. limmannes sol. x. spelte quartalia iii, scapulas ii, gallinas iii,  
 236) ova xxx. Guotolsperg mansus xvi spelte choros xvii $\frac{1}{2}$  et  
 fertones ii, siliginis quartalia xv, avene choros ii minus ferto-  
 nes ii (hujus avene spectant ad scopossam quartalia x), porcos  
 xxxvii, scapulas LXXXVII, LXXX agnos .. quorum sunt majores  
 xvi, de panno lineo ulnas cxxxv, ulna pro denariis duobus soli-  
 dis vii $\frac{1}{2}$ , gallinas liiii, ova d minus xx. Item in monte Guo-  
 tolsperg scoposse sex spelte choros ii, scapulas xxi, scutellas c.  
 Bicchingen de molendino porc. i. duae scoposse ibidem spelte  
 chorum i, scapulas ii, solidos vi, gallinas iii, ova xx. Item  
 (5) ibidem scoposse vi spelte quartalia xxii, scapulas xxii, libras iii  
 minus solidos v, gallinas xxii, ova ccxx. Swandon spelte  
 quartalia iii, porc. i. Honvarte libr. i. Solberc ii libr.  
 Capella solid. viii. Winigen in valle porc. i, spelte chor. i,  
 avene chor. ii, scapul. ii, gallin. iii. vi, ova LXXX, solid. ix.  
 Item scopossa una ibidem spelte quartalia ii, solidos vi, scapu-  
 las ii, gallinas iii, ova xx. Ruodispach avene quartalia xviii,  
 scapulas viii, libram i et solidos v, pullos xii, ova cxx.  
 Verrichperg spelte chor. i, scapul. iii, solid. xvi, galli-  
 nas iii, ova xl. Wecherswende spelte chor. i, scapul.  
 (10) sex, solid. xviii, gallin. vi, ova xl. Stambach solid. xii.

---

Wittenmoos oder Wirtenmos, Pf. Heimiswil. Cheli-  
 manns (Hube, Schuppis)? Bikingen, Kts. Bern, Amt Burg-  
 dorf, Pf. Kirchberg. Schwanden, ebenda, Pf. Winigen. Ho-  
 fern, ebenda, Pf. Heimiswil. Solberg, ebenda, Pf. Winigen.  
 Kapellen, ebenda. Winigen, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf.  
 Rüdisbach, ebenda. Ferrenberg, ebenda. Wäcker-  
 schwänd, Kts. Bern, Amt Wangen, Pf. Herzogenbuchsee.  
 Stambach, Kts. Bern, Amt Aarwangen, Pf. Rohrbach.

Walrichwiler solid. x. Madelswiler scoposse v solidos xxx, spelte choros ii, scapulas viii, gallinas xii, ova lxxx. Roetenbach spelte chor. i, scapul. iii, solid. xvii. Owze porc. i. Esche solid. x, spelte chor. i, scapul. ii. Hunninchon solid. xii. Rietwiler spelte chor. ii, scapul. ii, avene quart. vii, gallin. vi, ova lx. Item ibidem spelte chor. i, scapul. iii. solid. viii, gallin. iii, ova xx. Alchistorf libr. i. Rumedingen libr. i, avene fert. viii. Valche libr. i et solid. viii. de prato porc. ii, solid. xii uterque. Graoltziler scoposse xv spelte choros (15) x $\frac{1}{2}$ , scapulas xxx, porcos ix, solidos xxxii $\frac{1}{2}$ , gallinas xlvi, ova ccc. Hennolsmatte libr. ii solid. v, scapul. viii, spelte chor. ii, ova lxxx, gallin. xii. Buchsa de taberna libr. i. Insuper advocacia super curiam et ecclesiam. Ruechisowe advocatia siliginis quart. v. Summa correcta: de censibus spelte choros lxviii cum fert. vi et quandam decimam Wirtinmos; siliginis chor. v et quart. i; avene choros liii cum fert. iii; porcos lvi; scapulas cclv; libras xxx preter libram i, solidos vii, denarios viii; de vigiliis libras iiiii solidos vi; siliginis quar- (20) talia v cum fert. i $\frac{1}{2}$  h. preter summam superiorem et pratum secundum quod concedi potest; gallinas ccxxxv; ova MDCCCLXXX, oves lii. Summa istorum reddituum pro censu libr. xxx et solid. ii $\frac{1}{2}$ , spelte chor. lxv, siliginis chor. v, avene chor. lii et fert. v, porc. lv, scapul. ccli, gallin. ccxxx, ova MDCC, oves liii.

---

Walterswil, Pfd. Kts. Bern, Amt Trachselwald. Madiswil, Pfd. Kts. Bern, Amt Aarwangen. Roetenbach Kts. Bern, Amt Wangen, Pf. Herzogenbuchsee. Oenz, ebenda. Aeschi, Pfd. Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg. Hünikon, ebenda, Pf. Kriegstetten. Riedwil, Kts. Bern, Amt Wangen, Pf. Seeburg. Alchistorf, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Koppingen. Rumedingen, ebenda, Pf. Kirchberg. Wallachern, Kts. Bern, Amt Wangen, Pf. Seeburg. Graswil, ebenda. Hennolsmatt? (Hemmlismatt, Kts. Bern, Amt Wil, Pf. Biglen, kann hier nicht gemeint sein, da es weit westwärts von der Emme abliegt). Buchsee, h. Herzogenbuchsee, Pfd. Kts. Bern, Amt Wangen. Ruegsau, Pfd. Kts. Bern, Amt Trachselwald.

## 3.

Hic require redditus in valle aque que Emma

dicitur citra aquam.

- (25) **F**rütinbach spelte chor. iii porc. iii. **M**orinsegge spelte quart. ii, gallin. xii, ova lxx. **R**iede spelte quart. vi, porc. ii. **H**asela solid. vii, gallin. ii, ova xx. **B**arziberg solid. xxx. **R**uotenbuol pro censu libr. iii et solid. vii, spelte quartale i. **H**ornbach solid. vi, spelte quartalia vi, porc. ii, gallin. vi, ova xl. **E**bmode porc. ii, spelte chor. i, gallin. vi, ova xl. **S**uper Vrim solid. x, porc. iii, spelte quartalia vi, gallin. vi, ova xl. **C**hnuobuol spelte chor. ii, pore. iii, gallin. xii, ova cxx. **S**uperfluo spelte quartalia iii, porc. ii, gallin. iii, ova xl. **F**uron spelte chor. iii et quartalia ii, porc. vi, gallin. xxii, ova cxx. **B**igiln solid. xxx. **B**altilinpero solid. xi. **S**eafusin solid. xvi, spelte chor. ii, scapul. viii, porc. ii, gallin. viii, ova lxxx. **G**omirrchingen pore. v, scapul. x, spelte chor. ii, gallin. x, ova c. **R**atolfingen pore. iii, libr. i. **U**otzingen spelte quartalia vi, porc. iii, gallin. vi, ova lx. **G**ruobon spelte quartalia vi, avene chor. iii, scapul. vi, gallin. v,

---

**F**rittenbachgraben (der untere), Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Rüderswil. **M**oosegg ebenda, Pf. Lauperswil? **R**ied ebenda, Pf. Rüderswil. **H**asli? **B**arziberg (Etwa: Bar zu berg, der Berg Barhegen, Pf. Sumiswald)? **R**ütibüel (etwa Rütihubel Kts. Bern, Amt und Pf. Burgdorf)? **H**ornbachgraben, Kts. Bern, Amt Trachselwald, Pf. Sumiswald. **E**bnit, Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Lauperswil. Über Vrim[?] Knubel, Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Lauperswil, oder Pf. Eggiwil; oder Knubel, Amt und Pf. Trachselwald? (Auf-) **F**lüelen, Kts. Bern, Amt Trachselwald, Pf. Lüzelflüh. **F**ürten ebenda, Pf. Sumiswald? **B**iglen, Pfd. Kts. Bern, Amt Konolfingen oder Bigel, Hof, Amt Burgdorf, Pf. Hasli. **B**altilinpero? **S**chafhusen, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Hasli. **G**ommerkinden, ebenda. **R**adelfingen, Kts. und Amt Bern, Pf. Vechingen. **U**tzingen, ebenda. **G**ruben?

ova LX. Oetersberg in curia spelte chor. iiiii, avene chor. viii, scapul. xvi, gallin. xvi, ova CLX. Blasim solid. v. Obernberg scoposse xv spelte choros viii, porcos xv, scapulas xxx (35) minus ii, gallinas xxx (XLII) ova ccc. Oswandon spelte chor. iii, avene chor. i, scapul. viii, porc. iii solid. xi, gallin. vi, ova ix. Hasle spelte quartalia ii, siliginis quartalia ii, scapul. ii. Weinhartsperg spelte quartalia ii, scapul. ii, solid. v, gallin. ii, ova xx, linsath libr. i. Ruodelingen solid. i. Hec sunt preter summam inferiorem. Insuper Burgdorf scoposse xxviii, spelte choros xx minus quartale i, libras iiiii minus solidos vi, scapulas LXXVII, oves ix, gallinas LXXXIII, ova DLX. Insuper vigilatoribus vi libras iiiii minus solidum i, siliginis i et fert. i. (40) De blouwa porc. i. Summa correcta a Burgtorf et supra per totum spelte chor. LXIII cum quartalibus ii, avene xiiii, porc. LXIII, scapul. CLX preter i, denariorum libr. XXXVII, solid. ix<sup>(pag. 237)</sup> pro conmutacione. Insuper de vigiliis libr. iiiii preter solidos ii. siliginis chor. i cum fertone i. gallin. cxliii, ova MCCCXXX. nsuper de Ernwiler avene chor. xx. Insuper decime . . . . spelte quartalia xv, avene xv.

## 4.

Hic require redditus ad officium Jegisdorf pertinentes.

Butwiler mansus unus spelte quartalia iiiii, solidos xvi. Snotenwiler mansus unus libram i. In dem Eiche mansus (5) unus solidos xiiii. Raferswiler scopossa i spelte quartalia iii,

---

Otzenberg, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Hasli? Blasen, Kts. Bern, Amt Konolfingen, Pf. Höchstetten. Obernburg, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf. Oschwanden, ebenda. Hasli, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf. Weinhartsberg? Rüdlingen, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Kirchberg. Eriswil?

Jegisdorf, Pfd. Kts. Bern, Amt Fraubrunnen. Bittwil, Kts. Bern, Amt Aarberg, Pf. Rapferswil. Schnottwil, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg (in d. bernischen Pf. Oberwil, Amt Büren). In dem Eiche, das Thal des Eichibachs unterhalb Schnottwil. Rapferswil, Pfd. Kts. Bern, Amt Aarberg.

porcum i, gallinas ixxx. Wengw scopossa i solidos iii. .... [Domicilium ibidem spelte quartale i, scapulam i. Item aliud ibidem solidos ii]. Oigeswiler scopossa i solidos iii. Dieterswiler scoposse vi spelte choros iii, porcos... quilibet solid. iii. scapulas x, gallinas xviii, ova cxx. Affolterra scoposse v spelte choros ii, quartalia ii, scapulas x, porcos v quilibet (10) solid. iii, gallinas xii, ova lxxxx. Vrrtinun scoposse xix spelte choros xii, porcos xviii quilibet solid. v, scapulas xxx, gallinas liii, ova cc lx. Hindelwanch scopossa i spelte quartalia ii, porcum i solid. v, scapulas ii, gallinas iii, ova xx. Munderchingen scoposse v spelte quartalia xv, porcos v quilibet solid. v, scapulas x, gallinas xv, ova e. Jegistorf scoposse xiii spelte choros ix, porcos xiii quilibet solid. v, scapulas xxiiii, gallinas xlii, ova cc lxxx. De domicilio ibidem (15) spelte quartalia ii, scapul. ii. Insuper de quodam bono scapul. i spelte quartalia i. Zuozwiler de domicilio spelte quartalia ii. Iffiwiler scoposse ix spelte quartalia xxi, porcos ix quilibet solid. v, scapulas xiiii, gallinas xviii, ova cxx. Item ibidem domicilium spelte quartale i. Reide scoposse vi spelte quartalia xii, porcos vi, scapulas xii, gallinas viii, ova cxx. Messon solid. i. Summa correcta spelte chor. xl quartalia viii, libr. iii, solid. i, porc. lxv, scapul. cxvi, gallin. clxxxv, ova (20) mcxx. Summa de Jegistorf spelte chor. xliii minus quartale i, pro censu libr. iii et solid. viii, porc. lxii, scapul. cxx, gallin. clxvi, ova mcxl. Advocacia Sinneringen siliginis chor. vi.

Wengi, Pfd. Kts. Bern, Amt Büren. Wiggiswil, Kts. Bern, Amt Fraubrunnen, Pf. Münchenbuchsee. Dieterswil, Kts. Bern, Amt Aarberg, Pf. Rapferswil. Affoltern, Gross-Affoltern, Pfd. Kts. Bern, Amt Aarberg. Urtenen, Kts. Bern, Amt Fraubrunnen, Pf. Jegistorf. Hindelbank, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf. Münchringen, Kts. Bern, Amt Fraubrunnen, Pf. Jegisdorf. Zuzwil, ebenda. Iffwil, ebenda. Ried, h. Grafenried, Pfd. Kts. Bern, Amt Fraubrunnen. Messen, Pfd. Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg. Sinneringen, Kts. und Amt Bern, Pf. Vechingen.

## 5.

Hii sunt redditus ad officium Uzantorff pertinentes.

Mulinon mansus et scopossa spelte choros ii, avene quartalia vi, porcos iii quilibet solid. vii, scapulas vi, oves iii. Oige et Eiche mansus xii spelte choros vi, avene choros xviii, scapulas xlvi, porcos xviii quilibet solid. vii, oves xlvi, gallinas lxxii, ova xcxx. De molendinis ibidem porc. iii quilibet solid. vii. Ibidem scoposse iii porcos iii, gallinas viii, ova lxxx. (25) Widon mansus i spelte chorum 1/2 porc. 1/2, scapulas iii, gallinas vi, ova lx, oves iii 1/2. Bettirchingen scoposse iii spelte quartalia vi, porcos iii, scapulas vi, gallinas viii, ova lxxx. Mulidorf scopossa i porec. i ceteri solid. vii. Chreulingen scopossa i spelte quartalia ii, porcum i, scapulas ii, gallinas ii ova xx. Guninchon scoposse iii spelte quartalia ii, porcos iii, scapulas ii, gallinas vi, ova lx. Lohn scoposse vi spelte quartalia vi, porcos v, scapul. . . . gallinas x, ova c. Amelzeich scoposse xx spelte quartalia xxviii, porcos xv, scapulas xxvi, (30) gallinas xxx, ova ccc. Butzwile scoposse ii porcos ii. Gnirzmone scoposse viii gallinas xvi, ova clx; molendinum spelte quartalia ii, porcum i, scapulas ii. Wiler scoposse viii spelte quartalia xiii, porcos viii, scapulas xiii, gallinas xiii,

---

Utzistorf, Pfd. Kts. Bern, Amt Fraubrunnen. Mülinen, ursprünglicher Name des jezigen Amtsortes Fraubrunnen, den letzterer Name, herrührend von dem im Jahr 1246 gegründeten Kloster, später allmählig verdrängt hat. Im Ey, bei Utzistorf(?) Widen, Alt-Widen, oder Widenhof, ebenda. Bätterkinden, Pfd. Kts. Bern, Amt Fraubrunnen. Mühlidorf, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg, Pfd. Aetigen. Kraylingen, Kts. Bern, Amt Fraubrunnen, Pfd. Bätterkinden. Gunninchen? (Soll vielleicht heissen: Güttingchon, h. Küttighofen, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg, Pf. Aetigen). Lohn, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg, Pf. Biberist. Amelzeich, h. Ammanseich oder Ammansegg, ebenda. Bütschwil. Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg (Bern. Pf. Oberwil.) Gnirzmone? Wiler, Kts. Bern, Amt Fraubrunnen, Pf. Utzistorf.

ova cXL, et ibidem mansus x spelte choros x, avene maltera xv, porcos xv, scapulas XL, oves xxxv, gallinas LX, ova dc. Domicilium spelte quartalia ii, scapulas ii. Onze porcos ii. Reide porcos ii. Uzandorf in villa inferiori mansus xi spelte choros vi, avene choros xvii, porcos xvii, scapulas xlippi, gallinas LXvi, (35) ova DCLX, oves xxxvi<sup>1/2</sup>; scoposse ibidem xv porcos xv, gallinas xxx, ova CCLXXX. Item ibidem scoposse xxii spelte choros xi, porcos xxii, scapulas XLii, gallinas XLii, ova CCCXX. Pomarium spelte quartale i. Banwarto porcum i. Item in villa Uzanstorff in parte superiori mansus xi, spelte choros xi, avene choros xvi<sup>1/2</sup>, porcos xxii<sup>1/2</sup>, scapulas xlippi, oves xxxvi, gallinas LXvi, ova DCLX. Item ibidem mansus xii spelte choros xvi, avene choros xviii, porcos xviii, scapulas Lii, gallinas LXXii, oves XLii, ova DCCXX. Ibidem scoposse xiii spelte choros vii, porcos xiii, scapulas xxviii gallinas xxviii, ova CCLXXX. Item scoposse xxviii porcos xviii, gallinas LXiiii... iii, ova DCLX. Domicilium spelte quartale i, scapulam i. Tabernarius porcum i. Banwarto porcum i. Efflingen tabernarius porcum i. Othichingen porcos i, spelte chorum i, scapulas ii. Defectus de summa subscripta qui (5) factus fuit ad censem minuendum porcos xxix, scapulas cxxx, oves LXXXVii.

(pag. 238) Summa Uzanstorff et illuc pertinentium, cujus sunt mansus LX minus ii et scoposse cxxx, spelte chor. LXX minus quartalia iii, avene maltera LXXXVii, porc. cc. Isti sunt recisi de summa priori xxx minus ii quilibet solid. vii, omnes val. libr. LXXX et solid. x, scapul. CCCLX minus ii, libr. iii. Ex hac summa de scapulis recise sunt scapule cxx. Ex hac summa remissee (10) sunt LXXXVI<sup>1/2</sup>. Oves cc minus ii, gallin. DXXXVI. ova vi millia.

---

Onze (Oenz. Sollte nicht eher das nahe bei Utzenstorff liegende Oesch gemeint sein, da Oenz oben im officium Burgdorf erscheint)? Reide (eines der Orte Zanggen-ried, Kerren-ried, Grafen-ried)? Aefflingen, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Kirchberg. Oetkingen, Kts. Solothurn, Amt und Pf. Kriegstetten.

## 6.

Isti sunt redditus ad officium Tu ne pertinentes.

Diespach in villa scoposse xiii mansus i et molendinum  
libr. v cum denariis iii, avene modios XL minus ii $\frac{1}{2}$ , agnos xii $\frac{1}{2}$ .  
Bucholtron scopossa i solidos v. Vilmeringen scoposse ii  
solidos iv. Honstetten scoposse x spelte modios viii, avene  
modios x $\frac{1}{2}$ , porcum i solid vi, scapulas xii, solidos xxx, agnos vi.  
Scoposse ii porcos ii. Lüzilinstetten scoposse iii porcos iii. (15)  
Tubstigon scopossa i solidos x. Buocoltron solid. vii.  
Watinwile scoposse iii libras ii.

Census de domibus apud Tuno libr. iii $\frac{1}{2}$  cum denariis iii.  
De ortis libr. v preter solidos iii et denarios v. De piscina  
libr. iii minus v. denarios. Item apud Tunam mansus xxxi  
qui reddunt spelte modios d preter modios iii. Item de ponte  
libr. iii. Jordanus miles de manso libram i solidos vii.  
Summa ad Tunam pertinencium libr. xv solid. i et denar. ii,  
porc. xxxii, scapul. xxii, spelte modios L minus mod. i, avene (20)  
modios c minus modios i, oves xxii $\frac{1}{2}$ .

## 7

Isti sunt redditus ad officium Oltingen pertinentes.

Mercin scoposse vi et de silva libr. iii. Brugge sco-  
posse ii reddunt solidos xii et piscina libras vi vel secundum

Thun, Amtsstadt, Kts. Bern, Diesbach (Ober-Diesbach),  
Kts. Bern, Amt Konolfingen. Buchholterberg, Pf. Diesbach.  
Vilmeringen (Vilbringen), Kts. Bern, Amt Konolfingen,  
Pf. Worb. Höchstetten (Gross-Höchstetten), Pfd. Kts. Bern,  
Amt Konolfingen. (Lützel-oder) Klein-Höchstetten, ebenda,  
ehem. Pfd. Tubstigon (Rubigen)? Wattenwil, Kts. Bern,  
Amt Konolfingen, Pf. Worb.

Wyler-Oltingen, Kts. Bern, Amt Laupen; Pf. Kerzers,  
Kts. Freiburg. (Hier stand das Schloss Oltigen). Merzlin-  
gen, Kts. Bern, Amt Nidau, Pf. Bürglen. (?) Brügg, Pfd. Kts.  
Bern, Amt Nidau.

quod concedi potest. Inferior piscina quod vach dicuntur solidos x. Hec commutata sunt apud Tuno. Borte scopossa i solidos iiiii. Gentherch scoposse x libras ii minus siliginis modios v et ferlum (sic), avene modios vi et imiu vii, scapulas xviii. Item ibidem pratum solidos x. Buole solid. iii... scoposse vii porcos iii quilibet solid. ix, scapulas xiiii, solidos xii, werzin modios ii, avene modium i, gallinas xviii, ova cxl. Hardun solidos viii preter denarios iiiii. Buetingen scopossa i solidos vi, ova ccxxx. Snotwilere molendinum siliginis (modios) iiiii, scopossa solidos vii. Affoltron scoposse xvii, insuper sco-  
 (30) posse ii ad officium pertinentes, werzen modios ii cum fertonibus iii, scapulas xxvii, avene modios x minus quartale i. Item plebanus dat siliginis quartale i, solidos ii $\frac{1}{2}$ , avene quartalia ii. Item pro censu libr. iiiii. gallin. li. ova cxl. Chezinchoven scopossa i solidos v. Kaltenbrunnen scopossa i solidos vii. Homberg solid. vi. Ifinheuftzerit solid. i. Amarts-  
 wilere solid. vi minus denar. ii. Summa ab Affoltron usque huc secundum statum presentem libr. vi cum solidis iii. Landolswiler werzen imu vi, solid. ii. siliginis imu xiiii, avene (modios) x. Murzenden scoposse iiiii libram i solidos iii,  
 (35) scapulas vi, werzen imu xii, gallinas vi, ova lx. Frieswilere scopossa i solidos vii, werzes imu ii, scapulas ii, ova xx, gallinas iii. Serzewilere solid. iii. Rumetingen scoposse vii

---

Port bei Nidau. Gentherch (Ob verschrieben für Jen-  
 berg bei Nidau)? Buel, Kts. Bern, Amt Nidau, Pf. Walperswil.  
 Harderen, Kts. Bern, Amt Aarberg, Pf. Lyss. Buetingen,  
 Kts. Bern, Amt Büren, Pf. (Unter-)Diesbach. Schnotwil,  
 Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg, Bern. Pf. Oberwil. Affol-  
 tern (Gross-Affoltern,) Pfd. Kts. Bern, Amt Aarberg. Chezin-  
 choven, (In Urkunden: Chozchoven), Kosthofen, ebenda, Pf.  
 Kirchlindach. Kaltenbrünnen, ebenda Pf. Affoltern. Hom-  
 berg? Ifinheuftzerit? Ammerswil, ebend., Pf. Affoltern.  
 Landerswil, ebenda, Pf. Radelfingen. Murzelen, Kts. und  
 Amt Bern, Pf. Wohlen. Frieswiler, ebenda. Säriswil, ebenda.  
 Runtingen, Kts. Bern, Amt Aarberg, Pf. Radelfingen.

libram i et solidum i, scapulas xiii, werzen modios ii quartale i, avene quartalia vii, gallinas xxi, ova c. In villa Oltigen scoposse iii solidos iii, werzen modium i, avene modium i, scapulas iii. Insuper pars fructuum in agris Oltigen et curia Affoltron, in novalibus Bettingen scoposse iii werzen modium  $\frac{1}{2}$ , solidos xx, scapulas iii.

Summa correcta spelte chor. xx, werzen quartalia XL, sili-<sup>(pag 238)</sup> ginis quartalia xx preter fertonem i, avene chor. xiii, libr. xxvii cum denariis xx, porc. ix, gallin. cxlii, ova ccclxx. Insuper novalia in Affoltron et Oltigen, ex hac summa . . . .

Summa reddituum Oltigen pertinencium libr. xxii et solid iii, porc. ix, scapul. cx, wertzen mod. xiii et imiu v, siliginis mod. vi minus imiu iii, avene mod. xiii et imiu iii, ova ccclxx, gallin. ciii. Summa correcta libr. xxii solid. iii, werzen mod. x preter imiu ii, avene mod. xvii cum fertone i, siliginis mod. viii preter imiu ii. Gerrüti tritici mod. vii preter quartale i, avene maltera ii cum modio i, porc. solid. x.

Eschile libr. i et solid. iii. Swandon porc. i, oves ii, spelte quartalia ii, avene quartalia ii. Item aliud Swandon tantum. Ram lou porc. ii, spelte quartalia vi, avene quartalia, porc. i, scapul. ii, spelte chor. i. Scheidegg solid. xxx. Nüwenswanden libr. ii. Heidenswandon libr. i. Rinderbach libr. ii. Item Heidenswandon sol. x. Ram lou per<sup>(10)</sup> totum libr. viii solid. ii. Summa libr. xv solid. ii, porc. v, oves ii, spelte chor. iii $\frac{1}{2}$ , avene chor. ii $\frac{1}{2}$ , scapul. ii. Schuppach libr. ii.

Wyler-Oltigen, oder das andere Oltigen (Burg-Oltigen), auf dem rechten Aarufer, Pf. Radelfingen. Bettingen (Dettlingen, Pf. Radelfingen)? Gerrüti? Eschli (Hof), Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Rüderswil. Schwanden, ebenda. Schwanden? Ram lou (Ranvluo, Ranflüe, in der Mundart: Raufle, ebenda, Pf. Rüderswil und Lützelflüh.)? Scheidegg, Kts. Bern, Amt Trachselwald, Pf. Ruegsau. Neuenschwanden, Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Eggiwil? Heidenschwanden? Rinderbach, Kts. Bern, Amt Trachselwald, Pf. Ruegsau. Schüppbach, Kts. Bern, Amt und Pf. Signau.

## 8.

Isti sunt redditus Comitum de Kiburch Winterture  
et in confinio.

Winterture infra muros reddit annuatim de officio Scul-  
(15) teti libras xxvi solidos xiii cum denariis iiiii. Ad hoc pertinet  
census piscinarum, mensuracio frumenti in foro et carnificium  
officia. De theloneo libr. xviii. Taberne libras xii, vini pseu-  
mas ii. Census de domibus libr. x et solid. iiiii et gallin. vi.  
De mensis vendencium in foro libr. iiiii. De moneta libr. iiiii.  
Summa istorum libr. Lxxiiii. solid. xviii cum denariis iiiii. Item  
Winterture sunt mansus xv qui reddunt tritici modios xci,  
cervisias xv, ad quorum quemlibet pertinent avene maltera ii $\frac{1}{2}$   
(20) spelte modii ii, tritici quartalia ii, avene quartalia ii. Item  
mansus predicti reddunt porcos xv quilibet denariorum libram i,  
oves xxx quilibet valens denarios xviii. De cultura ante portam  
superiore tritici mod. lxiii cum quartali, leguminis mod. v.  
De lino clobi xl. De pratis ibidem tritici mod. xxix. De hortis  
tritici mod. xx. De hortis novis et veteribus xxxiiii mod. tritici  
cum quartali i $\frac{1}{2}$ . Iste defectus erit in mansis: tritici quartalia ii  
per totum, et est defectus tritici mod. xii cum quartali i qui de  
fossato in Winterture. Pomarium quoddam tritici modium i.  
Ager super Bruole tritici quartalia vi: ager Sig botten tritici  
(25) modium i. De domicilio cere libr. iiiii. Venatores de nemore  
libras cere ii. De silva super Limperg cere libr. ii. Item quedam  
domicilia ferramenta equorum cc; pro illis dantur libra i et solidi v.  
Inferius molendinum tritici modios xiiii, porcum valentem libram i.  
Molendinum an Steige porcos xii, omnes valentes libras vii $\frac{1}{2}$   
Wingartin tritici mod. ix, siliginis mod. ix, leguminis mod. vi.  
Limperg tritici mod. v $\frac{1}{2}$ . Item Limperg tritici mod. iiiii,  
avene maltera ii, porc. i solid. x. Hongo tritici mod. iii, avene  
maltera ii, porc. i solid. x. Hongo tritici mod. iii, avene  
maltera ii, porc. i solid. x.

Winterthur, Bezirksstadt, Kts. Zürich. Brüel, An-  
höhe bei Winterthur. Limperg (irrig: Lindberg), Berg, eben-  
daselbst. Steigmühle? Weingarten oder Wingart?  
Hongo?

maltera ii, porcum i solid x, ovem i. Orringen tritici mod. xxviii, siliquinis mod. vi, avene maltera vi, leguminis mod. iii, porc. viii; tria eorum quilibet solid. viii, quinque ex eis quilibet (30) solid. vi. Hettlingen tritici mod. x, avene maltera ii, leguminis mod. ii, porc. iii quilibet solid. viii; de lino clobi x. Esschaberg tritici mod. xviii, avene maltera vii, porc. x quilibet solid. v; insuper i (porc.) solid x; pro lino solid. v. Luchendal avene maltera ii, oves iii, porc. i. solid. vi et denar. ii. Decime Obern-Winterture tritici mod. x. Wiesendangen tritici mod. xii. Curia Sehein de feodo tritici modios xx, in tercio anno xv; continue avene malterum i, fabe modium i, porcum i solid. viii. Item ibidem mansus i tritici modios xii; dimidius mansus tritici modios  $v\frac{1}{2}$ , altera medietas (35) tritici modios  $v\frac{1}{2}$ . Item mansi medietas tritici modios  $v\frac{1}{2}$ . Mansus i tritici modios viii. Scopossa i tritici modios ii. Alia scopossa tritici modios ii. Domicillium tritici quartalia ii, scopossa tritici modium, alterum dimidium. Scoposse ii $\frac{1}{2}$  tritici modios iii. Iberg de duobus feodis tritici quartalia vi, avene maltera v, porc. ii quilibet solid. viii. Muolchingen tritici mod. iii, avene maltera iii, porc. ii quilibet solid. viii. (pag. 240) De predio ibidem: curia tritici modios xx, avene maltera vi, leguminum modios ii, porcos ii quilibet solid. viii; scoposse iii tritici modios vii $\frac{1}{2}$ ; domicilium tritici modium i; ager quidam tritici quartalia vi. Domicilium tritici quartale i. Aliud domicilium tritici modium i. Burchalda tritici mod. i, avene malterum i. Summa Sehein tritici mod. cxiii, avene maltera xvi, leguminum mod. iii, porc. vii omnes val. libras iii minus solidos iii. Cella curia tritici modios  $v\frac{1}{2}$ , avene maltera vii, porcos ii $\frac{1}{2}$  quilibet solid. v, leguminum modios iii; item porcos iii et  $\frac{1}{2}$  (5)

---

Orringen, Kts. Zürich, Bez. Winterthur, Pf. Seuzach. Hettlingen, Pfd., ebenda. Eschenberg, Berg bei Winterthur. Lugenthal, (Lukhausen, Kts. Zürich, Bez. Pfäffikon, Pf. Illnau, oder verschrieben für Linsenthal, Hof bei Winterthur)? Oberwinterthur, Pfd. Kts. Zürich, Bez. Winterthur. Wiesendangen, Pfd., ebenda. Seen, Pfd. ebenda. Iberg und Mulchingen, Pf. Seen. Burghalden, bei Mulchingen. Zell, Pfd. Kts. Zürich, Bez. Winterthur.

quilibet solid. v, bovem i, cere libras ii $\frac{1}{2}$ , decima et curia de lino clobi viii. Inferior curia porcos iii quilibet solid. v, de lino clobi . . . libr. i. Quicquid in curiis duobus colitur pars dimidia Dominis cedit. Item ibidem curia leguminum modios iii, porcos iii quilibet solid. v, cere libram i, de lino clobi iii. De feodis vi tritici mod. vii $\frac{1}{2}$ . Molendinum tritici modios iii, porcos ii uterque solid. viii. Item alter(um) porc. i solid. viii. Burch tritici mod. ix dimidium, avene maltera iii, porc. iii quilibet solid. ix. Hurnin et de advocacia tritici mod. iii, avene maltera iii. Hirtzgarten porc. i solid. v. (S)umma Celle tritici mod. xxxii, avene maltera xxiii, leguminum mod. vi, porc. xxii omnes valentes libras vii minus solidos vii, de lino clobi xv, bovem i, cere libr. iii. Summa bonorum de Liebenberg tritici mod. LXX, avene maltera xviii, porc. xix omnes valentes libras vii $\frac{1}{2}$  solidum i. Bezzenn ovem i. Advocacia super liberos tritici modios xxx cum quartalibus ii preter quartam partem unius, avene maltera xxiii $\frac{1}{2}$  cum quartalibus iii. Item summa illius tritici mod. XL, avene maltera xxv mod. i. Eadem advocacia pro carnibus in festo sancti Johannis Baptiste Thuricensis monete libras xviii $\frac{1}{2}$  cum denariis ix, oves v. Item Rossiberg tritici mod. viii, avene maltera ii, porc. i solid. viii, de pomario solid. vi. Kempnaton tritici mod. iii, avene malterum i, leguminum mod. i, porc. i solid. v. Volchenwiler avene quartalia ii. Hesimdal pore. ii quilibet solid. x. Molendinum sub Castro porc. xii, omnes valentes libras viii. Wehserrüti solid. vi; pratum valim (?) solid. iii. Curia Allenwinden tritici mod. xii, avene maltera v, leguminum mod. i, pore. ii quilibet solid. viii. De censibus domorum in Surburbio

Burg, Horn, Hirschgarten, Pf. Zell. Liebenberg, bei Rutzen, Pf. Zell. Bezzenn? (Verschrieben für Rutzen?) Rossberg, Kts. Zürich, Bez. Winterthur, Pf. Töss. Kemptthal oder Kämlethen, Kts. Zürich, Bez. Pfäffikon, Pf. Illnau. Volkenswil, Pfd. Kts. Zürich, Bez. Uster. Hesenthal, Hof, Pf. Seen. Sub Castro, scil. Kiburg. Wehserrüti? Allenwinden? In suburbio, nämlich des Städtchens Kiburg.

libr. iii minus solid. iii et denar. i. **B a l l i n h a l d u n** (20)  
solid. v. Ottenhusen tritici mod. vii $\frac{1}{2}$ ; ovem dat Phenlino;  
porc. i solid. vi, de lino clobi x. **F i r s t** tritici mod. xvi, avene  
maltera vii, leguminum mod. ii, bovem i, ovem i porc. v qui-  
libet solid. viii, de lino clobi xv. **W i s m a n o** tritici modios xxxii,  
avene maltera vii; tercio anno tritici modios xxx avene maltera vi $\frac{1}{2}$ ;  
annuatim porcos x, quorum v valent quilibet solidos viii, v qui-  
libet solidos v. **I n s u p e r** pro carnibus solidos iii, leguminum  
modios iii. **B a l d e n s w i l** siliginis mod. iii. **A d v o c a t i a I l n-**  
**n o u w e** et **V o l c h i s w i l e r** avene maltera iii. **D e N o s i b e r g**  
porc. iii, pro carnibus solid. xxx denar. xviii. **C u r i a E i c h o l t z** (25)  
tritici modios iii, avene modium, porcum i solid. viii. **A l t o r f**  
advocacia tritici modios vii preter quartale i. **V r i d e n w i l e r**  
tritici modios v. Hiis infeodatus est. Uoli de . . . . .

## 9.

**Hii sunt Reditus ad officium B a d e n pertinentes.**

Curie in villa **B a d e n** tritici modios xv, siliginis modios xv,  
avene maltera viii, nucum modios ii, fabe modios ii, milii mo-  
dios ii et cc ova et xvi pullos. In eadem villa sunt scoposse  
lii, quarum xi tritici modios vi, avene maltera v, relique xli  
reddunt tritici modios xx et avene maltera ii modium i. Item (30)  
de qualibet taberna v solid. Turicenses. Predicte scoposse red-  
dunt, et ii feoda, porcos liii quilibet solid. vii, preter vinitoris  
qui valet solidos x; omnes valentes libras xviii et solidos xvi;  
oves li; cviii pullos et Dccc et x ova. Seigeln porc. i solid. v.

---

**B a l l e n h a l d e n?** (Banhalde, bey Kiburg? Im Habsb.  
Oestr. Urbar: »Bahnhalde«). **E t t e n h a u s e n**, Pf. Kiburg.  
**F i r s t**, Kts. Zürich, Bez. Pfäffikon, Pf. Illnau. **B a l t e n s w i l**,  
Kts. Zürich, Bez. Kloten, Pf. Bassersdorf. **I l l n a u**, Pfd.  
Kts. Zürich, Bez. Pfäffikon. **N u s s b e r g**, Bez. Winterthur, Pf.  
Schlatt. **E i c h h o l z?** Fehrltorf, Pfd. Bez. Pfäffikon. **F r e u d-**  
**w i l**, Pf. Volkenswil.  
**B a d e n**, Bezirksstadt, Kts. Aargau. **S e g e l h o f**, Pf.  
Baden.

Inferius molendinum porcum i solid. x. vacat. ex hiis duobus et bluwa est factum molendinum quod reddit xx modios tritici et i porcum valentem xv solidos. Molendinum medium tritici modios ii, siliginis modios iii. Superius molendinum tritici modium i, siliginis modios ii. De bluwa avene maltera  $i\frac{1}{2}$ . Item de quodam agro nuper culto ii pull. Wilere mansus iii tritici modios viii minus quartale i, avene maltera vii, porcos x quorum sunt iii quilibet solidorum viii, item illorum iii quilibet solidorum viii, duo ex hiis solidorum v denar., ad minandum solidos x, oves iii. Item ibidem scoposse iii porcos iii quilibet solidorum x, avene maltera ii, oves iii. Musirn scoposse ii porcos ii quilibet solid. vi $\frac{1}{2}$ . Seigeln porcum bonum. Hofstetten mansus dimidius porcos ii quilibet solid. viii.  
(pag. 241) Tetwiler tritici modios ii, siliginis modios iii, avene malterum i, porcum i solid. viii. De domo apud Telonea porc. i solid. vii. De ipso theloneo porcum bonum. Rordorf cuius mansus sunt v duobus annis in quolibet anno tritici mod. xxxiii; de hac summa recisi sunt tritici modii x; tercio anno tritici mod. xxv. Item duobus annis avene maltera viii et i; tercio anno avene maltera vi et mod. i. Continue leguminum mod. viii, porc. vii quilibet solid iii. Heitersberg porc. v, quorum iii sunt quilibet viii solidorum et i solidorum v. Stetten porc. iii quilibet solid x. Mellingen tritici mod. v, siliginis mod. v, avene maltera vi, porc. ii quilibet solid. vii. Reimmerswiler tritici mod. i. Küllwangen tritici mod. i. Nussbaumen tritici mod. i, siliginis mod. ii, avene maltera ii, porc. i solid. viii. Tenincon porc. i solid. vii. Alio Baden oves ii.

Oberwil, Pf. Baden. Müsernwald, hinter der Baldegg, Pf. Baden. Hofstetten, bei Tätwil, Pf. Baden. Tätwil, Pf. Baden. Rordorf, Pfd. Bez. Baden. Heitersberg, Berg im Bez. Baden. Stetten, Pf. Rordorf. Mellingen, Stadt im Bez. Baden. Remetswil, Pf. Rordorf. Küllwangen, Bez. Baden, Pf. Wettingen. Nussbaumen, Bez. Baden, Pf. Kirchdorf. Dänikon, Kts. Zürich, Bez. Regensberg, Pf. Dällikon. Alio Baden, d. h. Ennetbaden auf dem rechten Limmatufer, der Stadt Baden gegenüber, Kts. Aargau.

Gebistorf curie ii tritici modios xl, siliginis modios xii, avene maltera vi et quartalia ii, leguminum modios vi, porcos v solidorum xiii. Mansus ad plaudem tritici modios v, avene modios ix, oves ii, pullos xii et cc ova, porcos iii, quorum ii sunt quilibet solidorum viii, duo quilibet solidorum vi, pullos vi, ova c, ovem, et ad minandum solidos ii $\frac{1}{2}$ . Item mansus ibidem tritici quartalia x, avene modios vi $\frac{1}{2}$ , porcos iii qui omnes valent libram i et solidos iii $\frac{1}{2}$ , ovem i, pullos iii, ova c, solidos ii $\frac{1}{2}$ , Mansus in platea tritici modios iii, avene maltera iii cum modio i, porcos vi valentes libras ii et solidos v, vi pullos, oves ii, solidos ii $\frac{1}{2}$ , ova c. In superiori platea mansus i tritici modios v, avene maltera iii modium i, porcos vi valentes libras ii solidos ii, pullos vi, oves ii, solidos v, ova c. Mansus Leingrippun tritici modios iii, avene maltera ii cum modio i, porcos vii, qui omnes valent libras ii cum solidis iii, oves ii, pullos vi, ova c. Mansus super lettun tritici modios iii, avene maltera ix, porcos vii qui omnes valent libras ii et solidos iii, pullos vi, ova c. Item mansus dimidiis tritici quartalia vi, avene maltera vi $\frac{1}{2}$ , porcos iii qui omnes valent solidos xxx minus denarios xviii, ovem i, pullos iii, ova l. Mansus super dorf tritici quartalia x, siliginis quartalia x, avene modios ix, porcos iii omnes valentes solidos xxviii, ovem i, pullos vi, ova c. Item mansus ze Niderwile iii modios tritici, iii pullos, l ova. Scoposse iii tritici quartalia x, avene quartalia x, porcos v quilibet valens solidos vii, oves vi. Item scoposse viii siliginis modios iii avene modios iii, porcos viii quilibet solid. vii, oves viii.

---

Gebistorf, Pfd. Bez. Baden. Ad plaudem? Platea et superior platea, (Nieder-) Gasse und Obergasse, zwei Huben bey Gebistorf (Habsb. Oestr. Urb. v. Pfeiffer. S. 147). Leingrippun (Habsb. Oestr. Urbar S. 147: Leingrippe; Berner Abschrift: Lemgrippe), Auf der Greppen, Bez. Baden, Pf. Wettingen. (Es ist nicht Leimgruben, Kr. Niederwil. Denn dieses Niederwil liegt weit ab, im Bezirke Zofingen). Letten, Bez. Baden, Pf. Wettingen. Super dorf, bey Wettingen? Niederwil, Pf. Baden.

Molendinum tritici modios ii, siliginis modios v, avene quartalia ii,  
 porcum i solid. x. Lindimage porc. i solid ix, avene quartalia ii.  
 (25) In ouwen porc. iii quilibet solid. vii, oves iii. Rüse  
 porc. i solid. ix, ovem i. Nemorarius porcum i solid. vii, ovem i.  
 Item quedam feoda ibidem porcos vi omnes val. (libr.) ii $\frac{1}{2}$  et  
 solidos ii, oves iii. Item scoposse iii porcos iii omnes val.  
 solidos xxxvi, avene quartalia vi, oves iii. Summa Gebistorf  
 tritici mod. xliii $\frac{1}{2}$ , siliginis mod. xxiii $\frac{1}{2}$ , avene maltera xxviii,  
 leguminum mod. vi, porc. lxxvii omnes val. libras xxv cum  
 solidis vi, oves xlivi, denariorum libr. i. Post istam summam  
 (30) remissum est apud Gebistorf porc. xiii val. libras iii solidum i,  
 tritici mod. iii, avene maltera vi, siliginis quartalia ii, oves iii.  
 Kilchdorf advocacia tritici mod. xl. Siggen tritici mod. ii.  
 Hüseren tritici mod. iii. Esche tritici mod. iii. In superiori  
 curia porc. ii solid. vi, tritici mod. xii, siliginis mod. xviii, avene  
 maltera v $\frac{1}{2}$ , leguminum mod. ii. Nerrach de molendino et de  
 curia tritici mod. vi, siliginis mod. v, porc. iii quilibet solid. v,  
 avene maltera ii, leguminum mod. ii. Rümelanch advocatia  
 (35) per totum tritici modios lxxxvii, avene maltera xv minus modium i.  
 De hoc infeodatus est Manesse. trit. mod. x . . . . .

(pag. 242) Summa tocius officii Baden pertinentis preter curiam Sig-  
 ging en et novalia duo tritici mod. cclxxx, siliginis mod. lx  
 et quartalia vi, avene maltera lxxxiii et mod. i, leguminum mod.  
 xxii. Summa porcorum lxxvii per totum, minus i, omnes val.  
 libras lxiii et denarios xviii [de novali porc. x quilibet solid. v,  
 siliginis mod. xii], oves cii, ad minandum solid. xxx,

(Hier bricht die Schrift ab.)

Lindimage, an der Limmat unterhalb Niederwil (h. im Turgi?). Au, Bez. Baden, Pf. Kirchdorf, auf dem rechten Ufer der Limmat, gegenüber dem Weiler Vogelsang. Rüse, an der Reuss, in der Pf. Gebistorf. Kilchdorf (Ober-Siggingen oder Ober-Siggenthal), Pfd. Bez. Baden. Siggen (Unter-Siggingen oder Unter-Siggenthal, ebenda. Hüseren? Esch, Pf. Wettingen? Nerrach, Kts. Zürich, Bez. Regensberg, Pf. Steinmaur. Rümlang, Pfd., ebenda.

# N a m e n s r e g i s t e r.

## A.

- Ad plaudem (?) 173.  
Affolterra (Kts. Bern). 162. 166.  
Alchirstorf. 159.  
Allenwinden 170.  
Altorf (Fehraltorf, Kts. Zürich.) 171.  
Altwise. 156.  
Amartswilere (Ammerswil, Kts. Bern). 166.  
Amelzeich (Ammanseich). 163.  
Amilgeswilere. (Ammerswil, Kts. Aargau). 166.  
Apud ripam. 155.  
Arowa. 156. 157.

## B.

(Siehe auch P.)

- Baden (im Aargau). 169. 172. 172.  
Baldenswil. 171.  
Ballinhaldun (Bannhalden bei Kiburg)? 171.  
Baltilinpero (Baltilinperc?) 160.  
Barziberg? 160.  
Beinwiler. 156.  
Bettingen. 167.  
Bettirchingen. 163.  
Bezzan? 170.  
Bicchingen. 158.  
Bigiln. 160.

Blasim. 161.

Bluwelinchon. 156.

Borte. 166.

Brugge (Brügg, Kts. Bern). 165.

Bruole (bei Winterthur). 168.

Bublinchon. 157.

Bucholtron, Buocoltron. 160.

Buchs (Herzogenbuchsee Kts. Bern). 159.

Buchs (Kts. Aargau). 156.

Buetingen. 166.

Bütinkon. 156.

Buole (Büel bey Nidau) 166.

Burch (bei Zell, Kts. Zürich). 170.

Burchalda. 169.

Burgdorf. 161.

Butwiler. (Bittwil, Kts. Bern). 161.

Butzwil (Bütschwil, Kts. Solothurn). 163.

## C.

(Siehe auch K.)

Capella (Kapellen, Kts. Bern). 158.

Castrum (scil. Kyburg) 170.

Cella (Zell, Kts. Zürich). 169. 170.

Chelimannes. 158.

Chezinchofen. 166.

Chnuobuol. 160.

Chreulingen. 163.

**D.**

(Siehe auch T.)

- Diespach.** 165.  
**Dieterswiler** 162.  
**Dorf**, super (bei Wettingen). 173.

**E.**

- Ebmode** (Ebnode, Ebnit). 160.  
**Eiche**, in dem. 161.  
**Eiche**. 165.  
**Eicholtz**. 171.  
**Effligen**. 164.  
**Emma** (die Emme). 157. 160.  
**Ernswiler**. 161.  
**Escha** (Aesch, Kts. Luzern). 156.  
**Eschaberg** (bei Winterthur). 169.  
**Esche**, (Aeschi, Kts. Solothurn). 159.  
**Esche**, (bei Wettingen). 174.  
**Eschile** (Eschli, Kts. Bern). 167.

**F.**

(Siehe auch V.)

- First**. 151.  
**Fraubrunnen**, S. Mülinon.  
**Frieswiler**. 166.  
**Frütinbach**. 160.  
**Furon** (Fürten). 160.

**G.**

- Gebistorf**. 171. 174.  
**Gelvingen**. 156. 157.  
**Gentherch** (?) 166.  
**Gerrüti** (?) 167.  
**Gnirzmone** (?) 165.  
**Gommirchingen**. 160.  
**Graoltzwiler**. 159.  
**Greninchon**. 156.

**Gruoben**. 160.

- Gunninchon**. (Guttinchon? Kütighofen). 165.  
**Gunzwiler** (Gontenswil) 157.  
**Gutolfsberg** (Gutisberg). 157. 158.

**H.**

- Haldun**, in der. 157.  
**Hardun**, 166.  
**Hasela?** 160.  
**Hasle** (Hasli bei Burgdorf). 161.  
**Heidenswandon**. 167.  
**Heimolfswiler**. 157. 158.  
**Heitirsberg**. 172.  
**Henebrunn** 155.  
**Hennolsmatte**. 159.  
**Hesimdal**. 170.  
**Hettlingen**. 169.  
**Hilfinchon**. 155.  
**Hindelwanch**. 162.  
**Hirtgarton**. 170.  
**Hitzkilche**. 156.  
**Hofstetten**. (bei Baden). 172.  
**Homberg**. 166.  
**Hongo** (bei Winterthur) (?) 158.  
**Honstetten**. 165.  
**Hofart** (Hoferen). 158.  
**Hornbach**. 160.  
**Hüseren**. (?) 174.  
**Hunninchon** (Kts. Solothurn). 159.  
**Hurnin** (Horn bei Zell, Kts. Zürich). 170.

**I. J.**

- Iberg** (Kts. Zürich). 169.  
**Jegisdorf**. 161. 162.  
**Iffiwiler**. 162.  
**Ifinheuftzerit** (?) 166.  
**Illnouwe**. 171.  
**Jordanus, miles (de Tuno)**. 165.

**K.**

- (Siehe auch C.)  
**Kaltenbrunnen.** 166.  
**Kempnaten** (Kämlethen). 170.  
**Kiburch.** 168. (*castrum suburbium*). 170.  
**Kilchdorf** (bei Baden). 174.  
**Külliwangen.** 172.

**L.**

- Landolswiler.** 166.  
**Leingrippun** (auf der Greppen bei Wettingen). 173.  
**Lentzburg, Lenzburg.** 155, 157.  
**Lettun**, super(b. Wettingen). 173.  
**Liebenberg** (b. Zell, Kts. Zürich). 170.  
**Limpurg.** 168.  
**Lindimage.** 174.  
**Lon.** (Kts. Solothurn). 163.  
**Luchendal** (Lugghausen?) 169.  
**Lüzilinstetten.** 165.

**M.**

- Madelswiler.** 159.  
**Maginwiler.** 157.  
**Manesse** (de Turego). 174.  
**Meisterswang.** 156.  
**Mellingen.** 157. 166.  
**Mercin.** (Merzlingen?) 165.  
**Messon.** 162.  
**Miswangen.** 156.  
**Morinsegg.** 160.  
**Mülinton** *Fraubrunnen*, Kts. Bern). 163.  
**Mulidorf.** 163.  
**Munderchingen.** 162.  
**Muolchingen.** 169.  
**Murzenden** (Murzelen, Kts. Bern). 166.  
**Musirn** (bei Baden) 172.

**N.**

- Nerrach.** 174.

**Niederlenz.** 157.

**Niederwil** (bei Baden). 173.

**Nosiberg.** 171.

**Nüwenswandon.** 167.

**Nusbaumen.** 172.

**O.**

- Obernberg.** 161.  
**Obern-Winterthur.** 169.  
**Oberwiler** (Kts. Aargau). 155.  
**Oetersberg.** 161.  
**Oigeswiler.** (Wiggiswil). 162.  
**Oige et Eiche.** 163.  
**Oltingen.** 165. 167.  
**Onze.** 164.  
**Orringen.** 169.  
**Oswandon** 161.  
**Othichingen.** 164.  
**Ottenhusen** (Ettenhausen, Kts. Zürich.) 171.  
**Ouwen**, in. 174.  
**Owze.** 169.

**P.**

(Siehe auch B.)

- Phenlino.** 171.  
**Platea, platea superior** (b. Gebis-torf). 173.

**R.**

- Raferswile.** 161.  
**Ramlou** (Ranvlué?) 167.  
**Ratolfingen.** 160.  
**Reide.** 162. 164.  
**Reimmerswiler.** 172.  
**Riede** (b. Rüderswil, Kts. Bern). 160.  
**Rietwiler.** 159.  
**Rinderbach.** 167.  
**Roetenbach.** 159.  
**Rordorf** 172.  
**Rossiberg** 170.  
**Rüechisowe.** 159.

Rümelanch 174.

Rüse (an der Reuss). 174.

Rumedingen (Rumedingen, Kts. Bern). 159.

Rumetingen (Runtingen, Kts. Bern). 166.

Ruodelingen (Rüdlingen, Kts. Bern.) 161.

Ruodispach. 158.

Ruotenbuol. 160.

### S.

Scafusa (Schafisheim, Kts. Aargau). 156.

Scafusin (Schafhusen, Kts. Bern). 160.

Scheidegg e. 167.

Schuppach. 167.

Sehein (Seen, Kts. Zürich). 169.

Seigeln. 171. 172.

Seon. (Seon, Kts. Aargau). 157.

Serzewiler. 166.

Sigbotto. 168.

Siggen. Siggingen. 174.

Sineringen. 172.

Snotenwiler. 161. 166.

Solbere. 158.

Stambach. 158.

Steige, an. 168.

Stetten. 172.

Super Fluo (Flüelen, Kts. Bern). 160.

Super Vrim (?). 160.

Sure. 156.

Swandon (Kts. Bern). 158. 167.

### T.

Tenincon. 172.

Tetwiler. 172.

Trachsibus, de bonis (?) 156.

Tubstigon (?). 165.

Tune 165.

### U.

Uotzingen. 160.

Urrtinun. 162.

Uzanstorff. 163.

### V.

(Siehe auch F.)

Valche. (Wallachern, Kts. Bern). 159.

Varewanch. 156.

Velthein. (Kts. Aargau). 157.

Verrichperg 158.

Villemeringen (Vilmergen, Kts. Aargau). 155.

Vilmeringen (Vilbringen, Kts. Bern). 165.

Volchenswiler. 170. 171.

Vridenwiler. 171.

### W.

Walrichwiler. 159.

Waginwiler. 165.

Wecherswende 158.

Wehsersrüti (?) 160.

Weinhartsperg. 161.

Wengw (Wengiu?). 162.

Widon. 163.

Wiler (b. Aarau). 156.

Wiler (b. Uzistorf). 163.

Wilere (b. Baden). 172.

Wingartin. 168.

Winigen (Kts. Bern). 158.

Winterture 168.

Wisendangen. 169.

Wismando. 171.

Wutnmos, Wirtinmos. 158. 159.

### Z.

(Siehe auch C.)

Zuozwiler. 162.